

450336-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Datenverarbeitungsgeräte (Hardware) – 1610-JR- Passive Kupfer- und LWL Netzwerkkomponenten

OJ S 145/2024 26/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BWI GmbH

E-Mail: bwi.fp.PublicProcurement@bwi.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 1610-JR- Passive Kupfer- und LWL Netzwerkkomponenten

Beschreibung: Die BWI erwägt einen Rahmenvertrag mit einem Wirtschaftsteilnehmer zur Beschaffung von Passiven Kupfer- und LWL Netzwerkkomponenten im Wege eines offenen Verfahrens nach § 14 Abs. 2 VgV zu vergeben. Der Vertrag wird mit einer Laufzeit von maximal 4 Jahren abgeschlossen. Leistungsumfang: Los 1 Lieferung von passiven Kupfer-Netzwerkkomponenten und Los 2 Lieferung von passiven LWL Netzwerkkomponenten

Kennung des Verfahrens: 312b113b-0a60-4bf2-9933-98c4ce532b46

Interne Kennung: 1610-JR- Passive Kupfer- und LWL Netzwerkkomponenten

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30210000 Datenverarbeitungsgeräte (Hardware)

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die Auftragsdurchführung sieht der Vertrag eine Verpflichtung des vom späteren Auftragnehmer eingesetzten Personals nach dem Verpflichtungsgesetz vor, was zur Anwendung der für Amtsträger geltenden Strafvorschriften des Strafgesetzbuchs führt. Der Bieter hat sicherzustellen, dass seine Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiter seines Unterauftragnehmers, die für die Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, bereit sind,

sich nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichten zu lassen. Lassen sich die Mitarbeiter nicht verpflichten, kann dies zur Kündigung des Vertrages führen. Voraussichtliches Abrufvolumen und Volumenobergrenze: siehe Rahmenvertrag Ziffer 5:

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Konkurs: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Korruption: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Vergleichsverfahren: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Betrugsbekämpfung: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Zahlungsunfähigkeit: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Entrichtung von Steuern: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124, und 125 GWB hat der Bieter die gesonderte Erklärung als Anlage 7 "1610_BB_AnL. 7 (Erklärung gem. §§ 123, 124, 125 GWB)" zum Fragebogen zur Eignungsprüfung vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: passive Kupfernetzwerkkabel

Beschreibung: Los 1 umfasst die Lieferung passiver Kupfernetzwerkkomponenten

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30210000 Datenverarbeitungsgeräte (Hardware)

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: siehe Angebotsschreiben (06_1610_BB_LW_AnL. 3_Angebotsschreiben)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien (URL):

<https://vergabeplattform.bwi.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-18b60249e22-2116c6ac2dacc09>

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabeplattform.bwi.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18b60249e22-2116c6ac2dacc09

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Nicht zulässig

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/08/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise gemäß § 56 VgV /§ 22 Abs. 6 VSVgV

nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht. Die Vergabestelle behält sich insbesondere vor, nachfolgend aufgeführte Nachweise nachzufordern: •

Bescheinigung der Behörde des Niederlassungsstaates des Bieters, dass der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß nachgekommen ist. •

Bescheinigung der Behörde des Niederlassungsstaates des Bieters, dass der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/08/2024 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf § 160 GWB mit folgendem Wortlaut verwiesen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: BWI GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BWI GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: passive LWL-Netzwerkkabel

Beschreibung: Los 2 umfasst die Lieferung passiver LWL Netzwerkkomponenten

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30210000 Datenverarbeitungsgeräte (Hardware)

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: siehe Angebotsschreiben (06_1610_BB_LW_An1.3_Angebotsschreiben)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien (URL):
<https://vergabeplattform.bwi.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-18b60249e22-2116c6ac2dacc09>

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabeplattform.bwi.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18b60249e22-2116c6ac2dacc09

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Nicht zulässig

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/08/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise gemäß § 56 VgV /§ 22 Abs. 6 VSVgV nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht. Die Vergabestelle behält sich insbesondere vor, nachfolgend aufgeführte Nachweise nachzufordern: •

Bescheinigung der Behörde des Niederlassungsstaates des Bieters, dass der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß nachgekommen ist. •

Bescheinigung der Behörde des Niederlassungsstaates des Bieters, dass der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/08/2024 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf § 160 GWB mit folgendem Wortlaut verwiesen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: BWI GmbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BWI GmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: BWI GmbH
Registrierungsnummer: 992-80159-61
Postanschrift: Rudower Chaussee 13
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 12489
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: bwi.fp.PublicProcurement@bwi.de
Telefon: +49 22259880

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: Vergabekammer des Bundes
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@bundeskartellamt.de
Telefon: +49 2289499-0
Fax: +49 2289499-163
Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c2bb016d-3cde-4c71-a6c6-66c2217b13c7-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Im Leistungsverzeichnis zu Los 1 wurden Anpassungen vorgenommen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 138c6b50-e05c-423d-9d91-36a99f659710 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/07/2024 09:46:22 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 450336-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 145/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/07/2024